

ihre Schwester Elisabeth v. Habsberg, geb. B. v. H., lebte 1587 in Sulzburg. Georg B. v. H., 1541 Johanniter-Comthur in Colmar und Sulz, 1560 in Rottweil. Wappen: In Gold ein mit drei silbernen Kugeln belegter blauer Schrägbalken; H.: ein mit † Hahnenfederbusche besteckter, mit dem Schildbilde belegter Spitzhut mit blauem Aufschlage; Hd.: bg. (Siebmacher II, pag. 87, No. 2.)



Bonbroch. Frater Ulricus Bonbroch 1295 St.-Johanniter-Ordens in Ueberlingen.

Bonenacker. Herr Johannes B. 1435 Prior des Johanniterhauses in Freiburg.

Boner. Im Kloster Adelhausen kamen zwei Katharina B. als Nonnen vor. Im 16. Jahrh. blühte ein Geschlecht Boner in Waldshut.

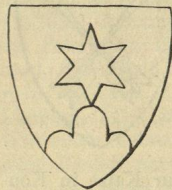
von Bongarten. Herr Dietrich v. B., R. in Kenzingen, 1269 Zeuge einer Urk. des Klosters Wonnenenthal.

von Bonndorf. Die nachfolgenden v. B. leiteten ihren Namen

- 1) von dem Dorfe B. im B.-A. Ueberlingen,
- 2) dem Dorfe B., Sitze der ehemaligen reichsfreien Grafschaft und nachmals St. Blasianischen Reichsherrschaft Bonndorf,
- bez. 3) B. im Württ. O.-A. Herrenberg her. Die Vertheilung der Personen auf die betreffenden Stammorte kann nur mit Vorbehalt geschehen.

Ad 1) dürften gehören: Wernherus, Ripertus, Liutfridus, Walpoto et alter Liutfridus de Bondorf 1137 Zeugen einer Urkunde des Klosters Salem. Werinherus de B. 1163; ecclesiae de Bondorf advocatus 1168. W. de Bondorff liber 1180.

Ad 2) dürften gehören: Die v. B., Zälinger Ministerialen, welche im 13. Jahrh. ihren Besitz in B. veräußerten. Conrad v. B. vergabte 1223 an St. Blasien 82 M. S. für die Kirche in Krotzingen zu einer Jahrzeit. Albertus Z. einer Urk. der Herren v. Uesenberg 1239. Rudolfus de B., qui in custodia habet castrum Sindelstain (Zindelstein, Burgtrümmer hinter Wolterdingen an der Breg) 1239, 1244. Hugo 1241 Z. St. Blasien. Johannes und Heinrich 1244 Z. Urk. der Grafen v. Fürstenberg. Albertus de Bondorf 1270. Johannes de B. 1289, 1297, 1307 des Rathes in Freiburg, kaufte 1275 Lehen in Welschensteinach, Langenbrunn und Sexau, 1313 Gülten in Emmendingen, 1316, armiger genannt, verkaufte er seiner Schwester Lucia v. Huefingen den Zehnten in Welschensteinach, todt 1330. Seine Söhne Johannes (1316, 1333), Wilhelm und Hanmann verkauften 1330 Güter in Welschensteinach.



Das Siegel Johans zeigt im Schilde einen Stern über einem Dreiberge. Hesse v. B., 1297 Bürger und des Rathes in Freiburg, verkaufte 1303 Rebstücke in Wendlingen. Hermann Bürger in Freiburg 1311. Conrad v. B., Bürger in Breisach, testirte 1316. Gertrud, Tochter Wernhers v. B. von Freiburg, vergabte 1321 an Kloster Günthersthal ihr Gut in Wendlingen zur Jahrzeit ihrer Schwestern sel. Adelheid, Elisabeth und Anna mit Nießbrauchsrecht für ihre Muhme Anna v. B., Klosterfrau daselbst, und deren Schwester Katharina. Heinrich v. B., Bürger in Weißenburg, Z. Waldshut 1324. Johann, Bürger in Freiburg 1347. Herr Johans v. B. 1398 Propst zu Riedern, Augustiner-Ordens. Elisabeth und Gertrud Klosterfrauen in Adelhausen. Anna v. B. 1429 Priorin zu Wyl, Kanton St.-Gallen. v. Muelinen, Helvetia sacra

führt Konrad «Freiherrn» von Bondorf, affiliirt dem Convent zu Villingen, 1498. 16. 10. bis † 1510. 4. 1. als Provinzial der Straßburger Kapuziner-Provinz auf. Derselbe frater Conradus de B., Villingensis, war 1483, 1497 im Barfüßer-Convent zu Thann. Die v. B. waren auch in Waldshut gesessen, woselbst 1495 das Haus Peters v. B. verbrannte.

Ad 3) dürften gehören: Johannes v. B. 1280 Z. Urk. der Herzoge von Teck, von denen Berthold v. B. Höfe in Bergfelden, O.-A. Oberndorf, 1304 erwarb, die Burkard v. B. 1345 veräußerte.



Burkard der Aeltere 1313. Albrecht, Malteser-Comthur in Feldkirch, † 1315. Bernhard Z. Urk. Hohentwiel 1323. Berthold v. B., Bürger in Rottweil 1367, führte im Schilde über einem Dreiberge eine Mauerzinne mit drei Thürmen. Burkard der Alte und der Junge v. B. sagten 1389 den von Falkenstein im Höllenthale ab. Burkard Bondorf, Hofmeister, 1455.



4) Johann Bondorff, 1411 Stadtmann in Radolfzell, führte im gespaltenen Schilde vorn einen halben Adler am Spalt, hinten eine